



München, den 23.09.2014

München heißt Flüchtlinge willkommen!

München ist eine tolerante Weltstadt mit Herz. Knapp 40% der Münchnerinnen und Münchner haben Migrationshintergrund, die Stadt lebt von Zuzug und entfaltet so ihre besondere Dynamik.

Die anhaltenden gewaltsamen Konflikte in Afghanistan, Syrien und anderen Ländern haben in den letzten Monaten zu einer rasch wachsenden humanitären Krise geführt. Zahlreiche Menschen sind gezwungen, ihre Heimatländer zu verlassen und sich auf einen schwierigen, ungewissen Weg in andere Länder zu machen. Ein großer Teil der Flüchtlinge wurde Opfer von Gewalttaten und hat Familienangehörige, Freunde oder Nachbarn verloren. Diese Menschen sind dringend auf unsere Hilfe angewiesen.

Die im Münchner Bündnis für Toleranz vertretene Zivilgesellschaft steht uneingeschränkt hinter der Aufnahme von Flüchtlingen. Sie unterstützt die Stadtspitze in ihrem Kurs, sich gemeinsam der Verantwortung zu stellen, Flüchtlingen und Asylsuchenden eine sichere Unterbringung zu ermöglichen. Zivilgesellschaftliches Engagement von Bezirksausschüssen, Kirchen und Religionsgemeinschaften, Vereinen, Institutionen und Bürger/innen, die für Solidarität und die vielfältige Unterstützung der Flüchtlingsfamilien sorgen wollen, ist weiterhin nachhaltig zu unterstützen.

Rassistischen und menschenverachtenden Einstellungen treten wir entschieden entgegen. Ein konstantes Element der rechtsextremen Szene ist der Hass gegen Flüchtlinge: Er wirkt als eines der identitätsstiftenden Momente all dieser Gruppierungen. Dieser Hass ist gefährlich, seine ungehemmte Äußerung findet zwangsläufig menschenverachtende und gewalttätige Ausdrucksformen.

Wo es Ängste oder Befürchtungen gibt, werden diese im Dialog zwischen Politik, Bürgern und Verwaltung behandelt. Zugleich muss klar sein: Menschenwürde und Respekt voneinander sind nicht verhandelbar.

Für das Münchner Bündnis für Toleranz, Demokratie und Rechtsstaat:

Oberbürgermeister Dieter Reiter, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde Dr. h.c. Charlotte Knobloch, Bischofsvikar Rupert Graf zu Stolberg, Evangelische Stadtdekanin Barbara Kittelberger, Präsident der Ludwig-Maximilians-Universität Prof. Dr. Bernd Huber, Vorsitzende des DGB-Region München Simone Burger, Vorsitzender des Kreisjugendrings München-Stadt Tom Rausch